

Katja Wenkel (Leiterin)
Im Freihafen 6c/ Hafennr. 3512
D-47138 Duisburg
Tel.: +49-203-803 4476
E-Mail: info@dialogistik-duisburg.de
Duisburg, 29. August 2012

HAFEN LERNT IM DIALOG

- NRW-Verkehrsminister eröffnet die DIALOGistik Duisburg als neue Anlaufstelle für Wissenstransfer, Qualifizierung und Logistikeffizienz im Duisburger Hafen**
- Weiterbildung zum „Multimodalen Logistiker“ startet für kaufmännische und gewerbliche Beschäftigte**

Wissen wird mehr und mehr zum Erfolgsfaktor für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Im Duisburger Hafen, dem größten Binnenhafen der Welt, nimmt die DIALOGistik Duisburg am 28. August 2012 offiziell die Arbeit auf. In Anwesenheit von NRW-Verkehrsminister Michael Groschek wurde die neue Beratungs- und Coachingstelle im Duisburger „Schiffchen“ gemeinsam mit mehr als 100 geladenen Gästen feierlich eröffnet. Die DIALOGistik Duisburg schließt eine Lücke in der Aus- und Weiterbildung und bietet insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen Zugang zu Expertenwissen in der Logistik.

Künftig unterstützt die DIALOGistik Duisburg Unternehmen am Standort mit gezielten Informationsveranstaltungen und Beratungsleistungen bei Themen rund um Personal und Qualifizierung, der effizienten Gestaltung von Logistikprozessen oder Fragen zu Corporate Social Responsibility. Bei der Identifizierung der Bedarfe für die Unternehmen und der Entwicklung der Inhalte setzt die DIALOGistik auf die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, denn hinter der DIALOGistik Duisburg stehen unter Federführung der Universität Duisburg-Essen (UDE) drei interdisziplinäre Forschungsprojekte des EffizienzCluster Logistik-Ruhr, dem größten Forschungs- und Entwicklungscluster der Logistik:

- das Forschungsprojekt [WiWeLo](#) (Wissenschaftliche Weiterbildung in der Logistikbranche), in dem innovative Qualifizierungskonzepte entwickelt werden, die den Kompetenzbedarf entlang der gesamten Wertschöpfungskette bei den Industrie- und Handelsunternehmen, den Logistikdienstleistern und Transportunternehmen abdecken,
- das Forschungsprojekt [OrGoLo](#) (Organisatorische Innovationen mit Good Governance in Logistiknetzwerken), in dem ein Fokus auf die Entwicklung verantwortungsbewusster Lieferketten gelegt wird, und
- das Forschungsprojekt [CoReLo](#) (Integriertes CSR-Management in Logistiknetzwerken), das sich mit speziellen Fragen der ökonomischen, sozialen und ökologischen Verantwortung von kleinen und mittelständischen Logistikdienstleistern und Logistiknetzwerken auseinandersetzt.

"Dass die DIALOGistik genau hier – am Standort Duisburg – entsteht, ist kein Zufall. Die Universität Duisburg-Essen verfügt über eine hohe disziplinübergreifende Expertise auf dem Gebiet der Logistik, die in dem neuen Projekt im Duisburger Hafen praxisnah erschlossen wird. Wir initiieren damit neue Dialoge und stärken so die Zukunft der Logistik in der Wirtschaft, sowohl auf kommunaler wie auf Landesebene.", ist Prof. Dr. Ulrich Radtke, Rektor der Universität Duisburg-Essen, überzeugt.

Unternehmen profitieren von konkreten Angeboten

Sämtliche Angebote der DIALOGistik Duisburg werden speziell auf die Bedürfnisse der 300 logistikorientierte Hafenundernehmen zugeschnitten. Von der DIALOGistik angebotene Arbeitskreise mit dem Schwerpunkt Personalmanagement, Workshops zum Thema Nachhaltigkeit oder anlassbezogene Beratungen in Expertenrunden finden künftig im Duisburger Hafen statt. Geplant ist auch ein „Logistikmonitor Duisburg“, der den Arbeits- und Ausbildungsmarkt evaluiert und die Wirtschaftsstruktur analysiert oder ein Lieferkettenkonfigurator für eine effiziente Planung der Supply Chain. „Die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden und der Erfolg des Duisburger Hafens sind zwei Seiten derselben Medaille“, so Erich Staake, Vorstandsvorsitzender der duisport-Gruppe und stellvertretender Vorsitzender im Strategieboard des Effizienz-Cluster LogistikRuhr. „Deshalb unterstützen wir nicht nur den Aufbau der DIALOGistik, sondern sind auch Initiator und Treiber dieser Entwicklung. Wir laden alle ein, sich aktiv an der DIALOGistik zu beteiligen und die Angebote zu nutzen.“

Bereits in der kommenden Woche startet mit dem/der „Multimodale/n Logistiker/-in“ ein neues Weiterbildungsformat in der DIALOGistik. Vor dem Hintergrund sich verknappenden Ressourcen, immer komplexeren Supply Chains und den Herausforderungen nachhaltiger Logistik wird multimodaler Waren- und Gütertransport zunehmend zum erfolgskritischen Faktor. „Als Industrieland Nummer Eins haben wir in Nordrhein-Westfalen beste Infrastrukturvoraussetzungen für die Stärkung des multimodalen Verkehrs“, wirbt NRW-Verkehrsminister Michael Groschek anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten für Logistik auf Straße, Schiene und Wasser. „Deshalb brauchen wir gut ausgebildete Fachkräfte, eben multimodale Logistiker, nicht nur für den Standort Duisburg, sondern auch für NRW. In diesem Sinne wünsche ich der DIALOGistik Duisburg und dem Duisburger Hafen mit all ihren Aktivitäten viel Erfolg.“

Bildunterschrift: Erich Staake (Vorstandsvorsitzender duisport), Michael Groschek (NRW-Verkehrsminister), Prof. Dr. U. Radtke (Rektor Universität Duisburg-Essen)

Kontakt:

Katja Wenkel
Im Freihafen 6c/ Hafennr. 3512
D-47138 Duisburg
Tel.: +49-203-803 4476
E-Mail: info@dialogistik-duisburg.de

Interessierte und engagierte Hafenundernehmen können Mitglied im Förderverein der DIALOGistik Duisburg werden. Damit profitieren die Unternehmen unmittelbar von den neuesten Forschungsergebnissen aus den Projekten und können direkt Einfluss auf die Inhalte der Beratungs- und Coachingstelle nehmen.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung